Majestätsbeleidigung

von Karl Henckell

Notizen / Anmerkungen

Der Satan wurde Staatsanwalt,
Sein Herz, das war wie Eis so kalt.
Gott gab im Zorne dem Geschmeiß
Zum Busen einen Kübel Eis,
Und wo sonst Menschen Mitleid fühlen,
Da konnte man Champagner kühlen.

Zu Magdeburg in Vorhaft saß
Ein Sozialist, der jüngst vergaß,
Daß hoch im deutschen Vaterland
Ein Götze thront, S. M. genannt,
Des heiligen Namen zu betasten
Genügt, verbrechrisch zu belasten.

Zum Schutze solcher Majestät
Sind diesem Götzen früh und spät
Vom Mummelsee bis Helgoland
Viel Götzenwächter vorgespannt,
Die jedem Lästerer des Götzen
Das Messer des Gesetzes wetzen.

Zu Dessau lag mit reifem Leib
Im Wochenbett ein junges Weib.
Sie sah die schwere Stunde kommen
Und schrieb und bat so angstbeklommen
Den Büttelvogt: „O laßt’s geschehn!
Darf ich ihn nicht noch einmal sehn?!“

Sie fleht’ und schrieb zum andern Mal
In Finsternis und Seelenqual.
Vor ihren Augen fuhr der Tod
Schon auf sie zu in schwarzem Boot,
Und schaukelnd schwamm auf fahlem Teiche
Das Wieglein mit der kleinen Leiche.

Da, wie sie gell um Hilfe rief,
Bracht’ ihr die Wärterin den Brief –
Vom Mann, zum Trost in Pein und Gram?
O nein! Die Weihnachtsbotschaft kam
Vom Staatsanwalt. So schloß sein Schreiben:
„Bedaure sehr, Ihr Mann muß bleiben!

Wir lassen keinesfalls ihn los,
Dafür ist seine Schuld zu groß.
Man wird ihn schwer bestrafen müssen …“
Das arme Weib sank in die Kissen
– Ein jäher Schrei durch Mark und Bein! –
Und starb. Hier steht ihr Leichenstein:

„Im Reich der Gottesfurcht allhie
Zur Zeit der Schmach ward schwanger sie.
Ihr Mann fiel in des Satans Krallen,
Da hat es Gott dem Herrn gefallen,
Und nahm sie zu sich in der Nacht
Der majestätischen Niedertracht.“

Das Gedicht „Majestätsbeleidigung“ von Karl Henckell ist auf abi-pur.de veröffentlicht.

Autor	Karl Henckell	**Titel**	„Majestätsbeleidigung“
Verse	48	**Wörter**	275
Strophen	8		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts
Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?
Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht
Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen
Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)
Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.
Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)
Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?
Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.
Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau
Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?
Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?
Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?
Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?
Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?
Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?
Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?
Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor Karl Henckell befinden sich in unserer Datenbank 22 Gedichte.